

Pressemitteilung

RWE U.S. Offshore schließt Vergleichsvereinbarung mit dem US-Innenministerium zu Offshore-Windprojekten

- **RWE U.S. Offshore hat mit dem US-Innenministerium eine Vergleichsvereinbarung über einen Betrag von 1,22 Milliarden US-Dollar geschlossen**
- **Die Vereinbarung umfasst die Rückgabe aller Offshore-Windpark-Pachten von RWE in den USA, und zwar in der New York Bight, vor der Küste Kaliforniens und vor der Küste Louisianas**
- **RWE Americas investiert weiterhin gezielt in Energieprojekte, die den dringenden Anforderungen des Energiemarktes gerecht werden und neue Kapazitäten zur Deckung des steigenden Energiebedarfs schaffen**

Austin/Essen, 6. August 2026

RWE U.S. Offshore hat mit dem US-Innenministerium (U.S. Department of the Interior) einen Vergleich geschlossen, um Ansprüche gegen die US-Regierung beizulegen und ihre Offshore-Wind-Pachten vor den Küsten von New York, Kalifornien und Louisiana zurückzugeben. Die Einigung ermöglicht es RWE, ihr Kapital anderweitig einzusetzen, um wertsteigernde Projekte, die eine zuverlässige und erschwingliche Energieversorgung gewährleisten, schneller voranzutreiben.

RWE U.S. Offshore hatte diese Pachten von der US-Regierung mit dem langfristigen Ziel erworben, Offshore-Windkapazitäten in US-Gewässern zu entwickeln, und mehr als 1 Milliarde US-Dollar für die Pacht der entsprechenden Gebiete sowie die Entwicklung dieser Projekte aufgewendet. Diese Pachten bildeten die rechtliche Grundlage für die Entwicklung der Offshore-Projekte und standen zugleich für jahrelange Planung, Investitionen und die enge Zusammenarbeit mit Bundesbehörden.

Nach sorgfältiger Abwägung wurde festgestellt, dass für diese Projekte in den USA auf absehbare Zeit keine Genehmigungsfähigkeit gegeben ist. Der Vergleich erledigt die Rechtsansprüche von RWE U.S. Offshore und sieht Ausgleichszahlungen in Höhe von 1,22 Milliarden US-Dollar vor. Das Unternehmen sieht in dieser Lösung den besten Weg, die Interessen seiner Stakeholder zu wahren und Ressourcen auf Energieprojekte zu konzentrieren, für die eine verlässliche Umsetzungsperspektive besteht.



RWE Americas und verbundene Unternehmen werden weiterhin in den gesamten USA investieren, um die rasch steigende Energienachfrage zu decken, darunter:

- LNG-Infrastruktur: Finanzielle Beteiligung in Höhe von 900 Millionen US-Dollar zum Erwerb einer indirekten Beteiligung von 16 % am Louisiana-LNG-Projekt. Die Mittel von RWE werden für die Finanzierung des Baus des LNG-Terminals verwendet.
- Reservierungen von Gasturbinenkapazitäten: Zur Unterstützung des Ausbaus ihres wachsenden Geschäfts im Bereich der flexiblen Stromerzeugung in den USA hat RWE Americas eine Vereinbarung über die Reservierung von Gasturbinenkapazitäten im Wert von 300 Millionen US-Dollar geschlossen. Diese sichert künftig verfügbare Erzeugungskapazitäten, um die steigende Stromnachfrage in den USA zu bedienen. Das Unternehmen entwickelt derzeit eine Projektpipeline von 15 Spitzenlast-Gaskraftwerksprojekten in ausgewählten US-Märkten.

Diese Investitionen werden dazu beitragen, bezahlbare und zuverlässige Energielösungen bereitzustellen und gleichzeitig Arbeitsplätze in den USA zu schaffen, die Stabilität der Stromnetze zu verbessern und die Energiesicherheit zu stärken.

Darüber hinaus plant RWE Americas in den nächsten sechs Jahren rund 17 Milliarden Euro in den USA zu investieren, um ihre Erzeugungskapazität von derzeit rund 13 GW in 27 Bundesstaaten auf 22 GW bis zum Jahr 2031 auszubauen. Allein im Jahr 2025 hat RWE Americas in den Vereinigten Staaten 2 GW an neuer Stromerzeugungskapazität in Betrieb genommen.

RWE konzentriert sich weiterhin auf den weltweiten Ausbau ihrer Offshore-Aktivitäten. RWE ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Offshore-Wind mit derzeit 18 Offshore-Windparks in Betrieb, vier im Bau und weiteren Projekten in der Entwicklung. Dazu gehören auch 6,9 GW an gesicherter Kapazität aus der jüngsten Ausschreibungsrunde für Offshore-Wind in Großbritannien.

Hinweis für die Redaktion:

Vor dem Vergleich mit dem US-Innenministerium hat RWE die Minderheitsbeteiligung von National Grid Ventures (~27 %) am Joint Venture Community Offshore Wind erworben.

Für Rückfragen:

Vera Bückner
RWE AG
Leiterin Media Relations
International & Finance
M +49 (0) 162 251 73 29
E vera.buecker@rwe.com



RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der modernen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsstrategie trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 20 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. Mit ihrem integrierten Portfolio aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern und flexibler Erzeugung sowie einer breiten Projektpipeline an möglichen Neubauten ist RWE perfekt aufgestellt, um dem weltweit steigenden Strombedarf zu begegnen, der insbesondere durch die fortschreitende Elektrifizierung und künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.